

Westberliner Steinwürfe auf Grenzanlagen

28. Juni 1965

Einzelnformation Nr. 575/65 über eine Grenzprovokation durch Westberliner Rowdys an der Staatsgrenze Berlin im Bereich Blankenfelder Chaussee am 26. Juni 1965

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1157, Bl. 10 (3. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Stoph, Norden – MfS: Ablage.

Vermerk

Stenographisch unter dem Dokument: »wird vorgeschlagen, dieses Vorkommnis pressemäßig nicht auszudiskutieren«.

Am 26.6.1965, gegen 22.15 Uhr, erschienen auf Westberliner Seite des Grenzabschnittes Blankenfelder Chaussee (Laubengelände) sieben jugendliche Rowdys, die mit Steinen die Grenzbeleuchtung bewarfen. Durch die Steinwürfe wurden sechs Lampen der Grenzbeleuchtungsanlage zerschlagen. Personen wurden nicht getroffen. Erst nach dem Einsatz von Nebelkerzen durch unsere Grenzposten ließen die Westberliner Rowdys von weiteren Provokationen ab und begaben sich in das Westberliner Hinterland zurück. Durch die Grenzsicherungskräfte wurde ein verstärkter Beobachterposten eingesetzt, es konnten jedoch keine weiteren Feststellungen getroffen werden.¹

1

Vgl. Erneut Provokation gegen DDR-Staatsgrenze. In: ND v. 30.6.1965, S. 2.